



Rahmenvertrag zum Servicevertrag / EVB-IT Vertrag zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer

Auftragsverarbeitungsvereinbarung über Auftragsverarbeitung i.S.d. Art. 28 Abs. 3 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)

Auftraggeber (Verantwortlicher)

Schule:	<input type="text"/>
Kunden-Nr.:	<input type="text"/>
Schulleitung:	<input type="text"/>
Straße:	<input type="text"/>
PLZ, Ort:	<input type="text"/>

Auftragnehmer (Auftragsverarbeiter)

Kannenberg Software GmbH
Nonnenbergstr. 23
99974 Mühlhausen

Telefon: 03601/426121

Fax: 03601/426122

E-Mail: datenschutz@indivare.de

Handelsregister: Amtsgericht Jena, HRB 405782

1 Gegenstand, Dauer der Vereinbarung und Spezifizierung der Auftragsverarbeitung

Der Auftrag umfasst Folgendes:

- Hilfe beim Umgang mit der Software *Indiware Unterrichtsplaner* mittels Fernwartung
- Hilfe bei der Problemlösung mit der Software *Indiware Unterrichtsplaner* mittels Datenübermittlung an die Kannenberg Software GmbH

Der Auftragnehmer verarbeitet dabei personenbezogene Daten für den Auftraggeber im Sinne von Art. 4 Nr. 2 und Art. 28 DS-GVO auf Grundlage dieses Vertrages.

Die vertraglich vereinbarte Dienstleistung wird ausschließlich in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union erbracht. Es findet keine Verlagerung der Dienstleistung oder von Teilarbeiten in ein Drittland statt.

Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Die Kündigungsfrist entspricht der im zugrundeliegenden Servicevertrag.

Der Auftraggeber kann den Vertrag jederzeit ohne Einhaltung einer Frist kündigen, wenn ein schwerwiegender Verstoß des Auftragnehmers gegen Datenschutzvorschriften oder die Bestimmungen dieses Vertrages vorliegt, der Auftragnehmer eine Weisung des Auftraggebers nicht ausführen kann oder will oder der Auftragnehmer Kontrollrechte des Auftraggebers vertragswidrig verweigert. Insbesondere die Nichteinhaltung der in diesem Vertrag vereinbarten und aus Art. 28 DS-GVO abgeleiteten Pflichten stellt einen schweren Verstoß dar.

Im Einzelnen sind insbesondere die folgenden Daten Bestandteil der Datenverarbeitung:

Art der Daten	Art und Zweck der Datenverarbeitung	Kategorien betroffener Personen
personenbezogene Daten nach Art. 4 Nr. 1	Art (Art. 4 Nr. 2 DS-GVO): die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung, das Abfragen, die Verwendung, die Übermittlung, die Vernichtung personenbezogener Daten der Schule z. T. mit Hilfe automatisierter Verfahren der Software <i>Indiware Unterrichtsplaner</i>	Schüler Lehrer
besondere Kategorien personenbezogener Daten nach Art. 9	Zweck: in der Schule kann weiter ordnungsgemäß mit der Software <i>Indiware Unterrichtsplaner</i> gearbeitet werden	Schüler Lehrer

In der Anlage 1 zur Auftragsverarbeitungsvereinbarung – Art der Daten – sind die Daten konkret beschrieben.

2 Rechte und Pflichten sowie Weisungsbefugnisse des Auftraggebers

Für die Beurteilung der Zulässigkeit der Verarbeitung gemäß Art. 6 Abs. 1 DS-GVO sowie für die Wahrung der Rechte der betroffenen Personen nach den Art. 12 bis 22 DS-GVO ist allein der Auftraggeber verantwortlich. Gleichwohl ist der Auftragnehmer verpflichtet, alle solche Anfragen, sofern sie erkennbar ausschließlich an den Auftraggeber gerichtet sind, unverzüglich an diesen weiterzuleiten.

Änderungen des Verarbeitungsgegenstandes und Verfahrensänderungen sind gemeinsam zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer abzustimmen und schriftlich oder in einem

dokumentierten elektronischen Format festzulegen.

Der Auftraggeber erteilt alle Aufträge, Teilaufträge und Weisungen in der Regel fernmündlich. Die Weisungen sind unverzüglich in einem dokumentierten elektronischen Format zu bestätigen.

Der Auftraggeber ist berechtigt, sich wie unter Nr. 4 festgelegt vor Beginn der Verarbeitung und sodann regelmäßig in angemessener Weise von der Einhaltung der beim Auftragnehmer getroffenen technischen und organisatorischen Maßnahmen sowie der in diesem Vertrag festgelegten Verpflichtungen zu überzeugen.

Der Auftraggeber informiert den Auftragnehmer unverzüglich, wenn er Fehler oder Unregelmäßigkeiten bei der Prüfung der Auftragsergebnisse feststellt.

Der Auftraggeber ist verpflichtet, alle im Rahmen des Vertragsverhältnisses erlangten Kenntnisse von Geschäftsgeheimnissen und Datensicherheitsmaßnahmen des Auftragnehmers vertraulich zu behandeln. Diese Verpflichtung bleibt auch nach Beendigung dieses Vertrages bestehen.

3 Weisungsberechtigte des Auftraggebers, Weisungsempfänger des Auftragnehmers

Weisungsberechtigte Personen des Auftraggebers sind:

Name, Vorname, Funktion, Telefon

Weisungsempfänger beim Auftragnehmer sind:

Kannenberg, Annett

Kannenberg, Uwe

Lang, Simone

Thon, Christina

Für Weisung zu nutzende Kommunikationskanäle:

Kannenberg Software GmbH, Nonnenbergstr. 23, 99974 Mühlhausen

service@indivare.de, annett@indivare.de, lang@indivare.de, thon@indivare.de

Telefon: 03601/426121

Fax: 03601/426122

Bei einem Wechsel oder einer längerfristigen Verhinderung der Ansprechpartner sind dem Vertragspartner unverzüglich und grundsätzlich schriftlich oder elektronisch die Nachfolger bzw. die Vertreter mitzuteilen. Die Weisungen sind für ihre Geltungsdauer und anschließend noch für drei volle Kalenderjahre aufzubewahren.

4 Pflichten des Auftragnehmers

Der Auftragnehmer verarbeitet personenbezogene Daten ausschließlich im Rahmen der getroffenen Vereinbarungen und nach Weisungen des Auftraggebers, sofern er nicht zu einer anderen Verarbeitung durch das Recht der Union oder der Mitgliedstaaten, dem der Auftragsverarbeiter unterliegt, hierzu verpflichtet ist (z. B. Ermittlungen von Strafverfolgungs- oder Staatsschutzbehörden); in einem solchen Fall teilt der Auftragsverarbeiter dem Verantwortlichen diese rechtlichen Anforderungen vor der Verarbeitung mit, sofern das betreffende Recht eine solche Mitteilung nicht wegen eines wichtigen öffentlichen Interesses verbietet (Art. 28 Abs. 3 Satz 2 lit. a DS-GVO).

Der Auftragnehmer verwendet die zur Verarbeitung überlassenen personenbezogenen Daten für keine anderen, insbesondere nicht für eigene Zwecke. Kopien oder Duplikate der personenbezogenen Daten werden ohne Wissen des Auftraggebers nicht erstellt.

Der Auftragnehmer sichert im Bereich der auftragsgemäßen Verarbeitung von personenbezogenen Daten die vertragsgemäße Abwicklung aller vereinbarten Maßnahmen zu. Er sichert zu, dass die für den Auftraggeber verarbeiteten Daten von sonstigen Datenbeständen strikt getrennt werden.

Bei der Erfüllung der Rechte der betroffenen Personen nach Art. 12 bis 22 DS-GVO durch den Auftraggeber, an der Erstellung der Verzeichnisse von Verarbeitungstätigkeiten sowie bei erforderlichen Datenschutz-Folgeabschätzungen des Auftraggebers hat der Auftragnehmer im notwendigen Umfang mitzuwirken und den Auftraggeber soweit möglich angemessen zu unterstützen (Art. 28 Abs. 3 Satz 2 lit. e und f DS-GVO). Er hat die dazu erforderlichen Angaben jeweils unverzüglich an den Auftraggeber weiterzuleiten.

Der Auftragnehmer wird den Auftraggeber unverzüglich darauf aufmerksam machen, wenn eine vom Auftraggeber erteilte Weisung seiner Meinung nach gegen gesetzliche Vorschriften verstößt (Art. 28 Abs. 3 Satz 3 DS-GVO). Der Auftragnehmer ist berechtigt, die Durchführung der entsprechenden Weisung solange auszusetzen, bis sie durch den Verantwortlichen beim Auftraggeber nach Überprüfung bestätigt oder geändert wird.

Der Auftragnehmer hat personenbezogene Daten aus dem Auftragsverhältnis zu berichtigen, zu löschen oder deren Verarbeitung einzuschränken, wenn der Auftraggeber dies mittels einer Weisung verlangt und berechtigte Interessen des Auftragnehmers dem nicht entgegenstehen.

Auskünfte über personenbezogene Daten aus dem Auftragsverhältnis an Dritte oder den Betroffenen darf der Auftragnehmer nur nach vorheriger Weisung oder Zustimmung durch den Auftraggeber erteilen.

Der Auftragnehmer erklärt sich damit einverstanden, dass der Auftraggeber - grundsätzlich nach Terminvereinbarung - berechtigt ist, die Einhaltung der Vorschriften über Datenschutz und Datensicherheit sowie der vertraglichen Vereinbarungen im angemessenen und erforderlichen Umfang selbst oder durch vom Auftraggeber beauftragte Dritte zu kontrollieren, insbesondere durch die Einholung von Auskünften und die Einsichtnahme in die gespeicherten Daten und die Datenverarbeitungsprogramme sowie durch Überprüfungen und Inspektionen vor Ort (Art. 28 Abs. 3 Satz 2 lit. h DS-GVO).

Der Auftragnehmer sichert zu, dass er, soweit erforderlich, bei diesen Kontrollen unterstützend mitwirkt.

Die Verarbeitung von Daten in Privatwohnungen (Tele- bzw. Heimarbeit von Beschäftigten des Auftragnehmers) ist nur mit Zustimmung des Auftraggebers gestattet. Soweit die Daten in einer Privatwohnung verarbeitet werden, ist vorher der Zugang zur Wohnung des Beschäftigten für Kontrollzwecke des Arbeitgebers vertraglich sicher zu stellen. Die Maßnahmen nach Art. 32 DS-GVO sind auch in diesem Fall sicherzustellen.

Der Auftragnehmer bestätigt, dass ihm die für die Auftragsverarbeitung einschlägigen datenschutzrechtlichen Vorschriften der DS-GVO bekannt sind.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, bei der auftragsgemäßen Verarbeitung der personenbezogenen Daten des Auftraggebers die Vertraulichkeit zu wahren. Diese besteht auch nach Beendigung des Vertrages fort.

Der Auftragnehmer sichert zu, dass er die bei der Durchführung der Arbeiten beschäftigten Mitarbeiter vor Aufnahme der Tätigkeit mit den für sie maßgebenden Bestimmungen des Datenschutzes vertraut macht und für die Zeit ihrer Tätigkeit wie auch nach Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses in geeigneter Weise zur Verschwiegenheit verpflichtet (Art. 28 Abs. 3

Satz 2 lit. b und Art. 29 DS- GVO). Der Auftragnehmer überwacht die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorschriften in seinem Betrieb.

Ein betrieblicher Datenschutzbeauftragter ist beim Auftragnehmer nicht bestellt, da die gesetzliche Notwendigkeit für eine Bestellung nicht vorliegt.

5 Mitteilungspflichten des Auftragnehmers bei Störungen der Verarbeitung und bei Verletzungen des Schutzes personenbezogener Daten

Der Auftragnehmer teilt dem Auftraggeber unverzüglich Störungen, Verstöße des Auftragnehmers oder der bei ihm beschäftigten Personen gegen datenschutzrechtliche Bestimmungen oder die im Auftrag getroffenen Festlegungen sowie den Verdacht auf Datenschutzverletzungen oder Unregelmäßigkeiten bei der Verarbeitung personenbezogener Daten mit. Dies gilt vor allem auch im Hinblick auf eventuelle Melde- und Benachrichtigungspflichten des Auftraggebers nach Art. 33 und Art. 34 DS-GVO. Der Auftragnehmer sichert zu, den Auftraggeber erforderlichenfalls bei seinen Pflichten nach Art. 33 und 34 DS-GVO angemessen zu unterstützen (Art. 28 Abs. 3 Satz 2 lit. f DS-GVO). Meldungen nach Art. 33 oder 34 DS-GVO für den Auftraggeber darf der Auftragnehmer nur nach vorheriger Weisung gem. Nr. 2 dieser Vereinbarung durchführen.

6 Unterauftragsverhältnisse mit Subunternehmern (Art. 28 Abs. 3 Satz 2 lit. d DS-GVO)

Eine Weitergabe von Aufträgen im Rahmen der in dem Vertrag vereinbarten Tätigkeiten an Subunternehmer durch den Auftragnehmer erfolgt nicht.

Für die Fernwartung nutzt der Auftragnehmer das Fernwartungstool der Firma TeamViewer GmbH, Jahnstr. 30, 73037 Göppingen, Tel. +49 (0)7161 60692 50, E-Mail service@teamviewer.com.

TeamViewer kann über die Homepage des Auftragnehmers oder in der Software *Indiware Unterrichtsplanner* heruntergeladen werden. Nach dem Download und dem Start der Datei *TeamViewer*.exe* wird systemseitig die ID eingetragen und ein temporäres Passwort erzeugt. Indem der Auftraggeber dem Auftragnehmer beides nennt, lässt er die Fernwartung zu.

Die Übertragung der Daten mittels Teamviewer erfolgt über eine verschlüsselte Internet-Verbindung. Weitere Informationen zum Datenschutz und dem TeamViewer Fernwartungstool finden Sie unter <https://www.teamviewer.com/de/datenschutzerklaerung/> und <https://www.teamviewer.com/de/trust-center/sicherheit/>.

Die Sitzungen werden dokumentiert. Die Angabe der teilnehmenden Personen erfolgt namentlich für jede Sitzung. Die Inhalte jeder Sitzung werden ebenfalls dokumentiert. Aufzeichnungen der Sitzungen werden nicht angefertigt.

7 Technische und organisatorische Maßnahmen nach Art. 32 DS-GVO (Art. 28 Abs. 3 Satz 2 lit. c DS-GVO)

Der Auftragnehmer wird in seinem Verantwortungsbereich die innerbetriebliche Organisation so gestalten, dass sie den besonderen Anforderungen des Datenschutzes gerecht wird. Er wird technische und organisatorische Maßnahmen zum angemessenen Schutz der Daten des Auftraggebers treffen, die den Anforderungen der Datenschutz-Grundverordnung (Art. 32 DS-GVO) genügen. Der Auftragnehmer hat technische und organisatorische Maßnahmen zu treffen, die die Vertraulichkeit, Integrität, Verfügbarkeit und Belastbarkeit der Systeme und Dienste im Zusammenhang mit der Verarbeitung auf Dauer sicherstellen. Dem Auftraggeber sind diese technischen und organisatorischen Maßnahmen bekannt und er trägt die Verantwortung dafür, dass diese für die Risiken der zu verarbeitenden Daten ein angemessenes Schutzniveau bieten.

Die technischen und organisatorischen Maßnahmen des Auftragnehmers sind aufgeführt in der Anlage 2 zur Auftragsverarbeitungsvereinbarung – Technisch-organisatorische Maßnahmen.

Eine Änderung der getroffenen Sicherheitsmaßnahmen bleibt dem Auftragnehmer vorbehalten,

wobei jedoch sichergestellt sein muss, dass das vertraglich vereinbarte Schutzniveau nicht unterschritten wird.

8 Verpflichtungen des Auftragnehmers nach Beendigung des Auftrags (Art. 28 Abs. 3 Satz 2 lit. g DS-GVO)

Nach Ablauf der jeweiligen gesetzlichen Fristen hat der Auftragnehmer sämtliche in seinen Besitz sowie an Subunternehmen gelangte Daten, Unterlagen und erstellte Verarbeitungs- oder Nutzungsergebnisse, die im Zusammenhang mit dem Auftragsverhältnis stehen, datenschutzgerecht zu löschen bzw. zu vernichten.

Die Löschung bzw. Vernichtung ist dem Auftraggeber auf Anforderung mit Datumsangabe schriftlich oder in einem dokumentierten elektronischen Format zu bestätigen.

9 Haftung

Eine zwischen den Parteien im Servicevertrag vereinbarte Haftungsregelung gilt auch für die Auftragsverarbeitung.

10 Sonstiges

Vereinbarungen zu den technischen und organisatorischen Maßnahmen sowie Kontroll- und Prüfungsunterlagen sind von beiden Vertragspartnern für ihre Geltungsdauer und anschließend noch für drei volle Kalenderjahre aufzubewahren.

Für Nebenabreden ist grundsätzlich die Schriftform oder ein dokumentiertes elektronisches Format erforderlich. Dies gilt auch für die Änderung des Schriftformerfordernisses.

Sollte das Eigentum oder die zu verarbeitenden personenbezogenen Daten des Auftraggebers beim Auftragnehmer durch Maßnahmen Dritter (etwa durch Pfändung oder Beschlagnahme), durch ein Insolvenz- oder Vergleichsverfahren oder durch sonstige Ereignisse gefährdet werden, so hat der Auftragnehmer den Auftraggeber unverzüglich zu verständigen.

Sollten einzelne Teile dieser Vereinbarung unwirksam sein, so berührt dies die Wirksamkeit der Vereinbarung im Übrigen nicht.

Ort, Datum

Mühlhausen, 02.12.2021

Ort, Datum

Unterschriften



Auftraggeber

Auftragnehmer



Anlage 1 zur Auftragsverarbeitungsvereinbarung

Art der Daten

In diesem Dokument wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit das generische Maskulin verwendet. Weibliche und anderweitige Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich mitgemeint, soweit es für die Aussage erforderlich ist.

Kategorie betroffener Personen: Lehrer

personenbezogene Daten nach Art. 4 Nr. 1 DSGVO:

bei Verwendung der Module Indiware Stundenplanung und Indiware Vertretungsplanung:

- Kurzform des Lehrers
- ggf. externe ID
- Geschlecht
- Klassenleiter
- Nachname
- Vorname
- Geburtsdatum
- Merkmal verbeamtet (ab Version 6)
- Einsatzdaten (Pflichtstunden, Abordnungen, Anrechnungen mit Anrechnungsgründen)
- regelmäßige Mehrarbeit
- planungsrelevante Vorgaben (Stunden/Tag max., Stunden am Stück max., Freistunden min./max., Aufsichten max., Anzahl freie Tage, frei bis einschließlich Stunde, frei ab Stunde, gesperrte Stunden/Tag)
- Verfügbarkeit für Vertretungsplan
- E-Mail-Adresse
- Textfarbe
- Hintergrundfarbe
- unterrichtete Fächer
- Stundenplan
- Abwesenheiten mit Gründen (ggf. personenbezogenes Datum nach Art. 9 DSGVO)

bei Verwendung des Moduls Indiware Abiturverwaltung:

- Kurzform des Lehrers
- Nachname
- Vorname
- Dienstbezeichnung
- Geschlecht
- unterrichtete Kurse

bei Verwendung des Moduls Indiware Kursverwaltung:

- Kurzform des Lehrers
- Langform / Nachname
- Klassenlehrer
- unterrichtete Fächer
- unterrichtete Klassen

-
- unterrichtete Kurse

bei Verwendung der Module Indiware Berufsschulstundenplanung und Indiware Vertretungsplanung:

- Kurzform des Lehrers
- Geschlecht
- Klassenleiter
- Nachname
- Vorname
- Abteilung
- ggf. externe ID
- Einsatzdaten (Anrechnungen mit Anrechnungsgründen, Abordnungen, Pflichtstunden, Soll-Einsatzstunden in Abteilungen)
- regelmäßige Mehrarbeit
- Soll-Einsatzstunden in Abteilungen
- unterrichtete Fächer
- planungsrelevante Vorgaben (Stunden/Tag max., Freistunden max., Anzahl freie Tage, Aufsichten max., gesperrte Stunden/Tage)
- Stundenplan
- Abwesenheiten mit Gründen (ggf. personenbezogenes Datum nach Art. 9 DSGVO)

bei Verwendung des Moduls Indiware Sportplaner:

- Kurzform des Lehrers
- Name
- Vorname
- Geschlecht
- Kursleiter

Kategorie betroffener Personen: Schüler

personenbezogene Daten nach Art. 4 Nr. 1 DSGVO:

bei Verwendung der Module Indiware Stundenplanung und Indiware Vertretungsplanung:

- ggf. Nachname
- ggf. Vorname
- ggf. Geschlecht
- ggf. Religionsunterricht (ggf. personenbezogenes Datum nach Art. 9 DSGVO)
- ggf. belegte Fremdsprachen
- ggf. Klasse
- ggf. Klassenlehrer/Tutor
- ggf. Unterricht
- ggf. Stundenplan

bei Verwendung des Moduls Indiware Abiturverwaltung:

- Name
- Vorname (ggf. mit Zeugnisform)
- extern
- Abgänger
- Geburtsdatum
- Geschlecht
- Geburtsort
- PLZ

-
- Wohnort
 - Straße
 - Klasse
 - Tutor
 - Telefon
 - E-Mail
 - ggf. externe ID
 - ggf. Religion (ggf. personenbezogenes Datum nach Art. 9 DSGVO)
 - ggf. Staatsangehörigkeit
 - Erziehungsberechtigte
 - ggf. Herkunft
 - ggf. Merkmal Herkunftssprache nicht Deutsch
 - Bemerkungen
 - Eintrittsdatum E-Phase
 - Eintrittsdatum Q-Phase
 - ggf. Stammkurs
 - ggf. Kennzahl
 - ggf. Abschlussart
 - ggf. Merkmal Wiederholer
 - ggf. weitere Merkmale
 - ggf. fachlicher Schwerpunkt
 - belegte Fächer, Ersatzfächer und Prüfungsfächer
 - belegte Fremdsprachen (von Klasse bis Klasse)
 - erreichtes Fremdsprachenniveau
 - ggf. Merkmal Sprachfeststellungsprüfung
 - ggf. Abschluss Latinum/Graecum/Hebraicum
 - belegte Kurse
 - Religionsunterricht (ggf. personenbezogenes Datum nach Art. 9 DSGVO)
 - ggf. Sportbefreiung (personenbezogenes Datum nach Art. 9 DSGVO)
 - Halbjahresnoten
 - ggf. Korrekturkennzahl
 - Merkmal Teilnahme an Prüfung
 - Merkmal zur Abiturprüfung zugelassen
 - Merkmal Abiturbedingungen erfüllt
 - Prüfungsergebnisse
 - Abiturergebnis
 - Bewertungen
 - Besondere Lernleistung / Facharbeit / Seminarfacharbeit mit Thema und Bewertung
 - Zeugnisbemerkungen
 - Fehlzeiten je Halbjahr
 - Klausurergebnisse in Prüfungsfächern
 - Feststellung Fachhochschulreife
 - Stundenplan
 - Klausurtermine
 - Prüfungstermine

bei Verwendung des Moduls Indivare Kursverwaltung:

- Name
- Vorname
- Geburtsdatum
- Geschlecht
- PLZ

-
- Wohnort
 - Straße
 - Klasse
 - Merkmal Bildungsgang Hauptschule
 - Abschlussart
 - weitere individuelle Merkmale
 - Bemerkungen
 - ggf. belegte Fächer für Kursblockung
 - ggf. belegte Kurse
 - Merkmal Teilnahme an Prüfung
 - Prüfungsfächer
 - Jahresnote
 - Prüfungsergebnisse
 - Merkmale Nachtermin, Zusatzprüfung
 - ggf. Stundenplan
 - Prüfungstermine

bei Verwendung des Moduls Indivare Sportplaner:

- Name
- Vorname
- Geburtsdatum
- Geschlecht
- Klasse
- Tutor
- Kurswunsch für Halbjahr 1 – 4
- Ersatzkurswunsch für Halbjahr 1 – 4
- zugeteilte Sportkurse für Halbjahr 1 – 4
- ggf. Sportbefreiung (personenbezogenes Datum nach Art. 9 DSGVO)
- ggf. Bemerkungen

bei Verwendung des Moduls Indivare externe Schülerfachwahl:

- Name
- Vorname
- Klasse
- ggf. fachlicher Schwerpunkt
- gewünschte Fachbelegung
- gewünschte Prüfungsfächer



Anlage 2 zur Auftragsverarbeitungsvereinbarung Technisch-organisatorische Maßnahmen zur Umsetzung von Art. 32 Abs. 1 DS-GVO der Kannenberg Software GmbH

1 Vertraulichkeit (Art. 32 Abs. 1 lit. b DS-GVO)

- Zutrittskontrolle:
 - Sicherung der Büroräume durch Schließsystem
- Zugangskontrolle:
 - Zugang ist kennwortgeschützt
 - regelmäßig keine Publikumsverkehr in Büroräumen
- Zugriffskontrolle:
 - Zugriffe werden bei Bedarf vom Auftraggeber freigegeben und vom Auftragnehmer protokolliert
- Verarbeitungskontrolle
 - Daten sind während der Verarbeitungs durch Verschlüsselung geschützt

2 Integrität (Art. 32 Abs. 1 lit. b DS-GVO)

- Weitergabekontrolle:
 - eine Weitergabe von Daten, die während der Auftragsverarbeitung anfallen, ist nicht vorgesehen
- Eingabekontrolle:
 - die Veränderung personenbezogener Daten während der Auftragsverarbeitung ist beschränkt und nachvollziehbar

3 Verfügbarkeit und Belastbarkeit (Art. 32 Abs. 1 lit. b DS-GVO)

- Verfügbarkeitskontrolle:
 - Verfügbarkeit und Stabilität der Systeme ist durch technische und organisatorische Maßnahmen sichergestellt:
 - Backup-Konzept
 - Firewall und Virenschutz
 - Brandschutzmaßnahmen
 - Überspannungsschutz (FI)
- rasche Wiederherstellbarkeit (Art. 32 Abs. 1 lit. c DS-GVO) ist gewährleistet

4 Verfahren zur regelmäßigen Überprüfung, Bewertung und Evaluierung (Art. 32 Abs. 1 lit. d DS-GVO; Art. 25 Abs. 1 DS-GVO)

- Datenschutzrichtlinie
- Datenschutzfreundliche Voreinstellungen (Art. 25 Abs. 2 DS-GVO)